

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Sumpfreitgras-Ried-Feuchtgebüsch nördlich Silmenitz						X								0 3 0 8 - 2 2 3 - 4 0 1 4															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Senke in welliger Grundmoräne																													
Naturraum						Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
2 1 0																1 2 2 - 0 2 8 9				1 1 2 - 0 2 8 8									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				5 4 3 0				5 4 3 0									
Rügen						Garz/Rügen, Stadt						Länge in m																	
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
07581												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG 1						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code V G S						V W N R H U																							
% 5 0						4 0 1 0																							
Vegetationseinheiten																													
ruderalisiertes Sumpfreitgras-Ried; Grauweiden-Lorbeerweiden-Gebüsch																													
Habitats + Strukturen																													
D G B																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Sumpfreitgras-Ried-Feuchtgebüsch auf feuchtem Lehmboden in Grundmoränensenke nördlich Silmenitz. Die umlaufende Böschung zum umgebenden Acker mit Brennessel-Staudenflur, die Nutzung reicht bis an den Biotoprand. Fläche durch zentralen, am Aufnahmetag überwiegend trocken gefallen Graben relativ stark entwässert, daher im artenarmen, ruderalisierten Sumpfreitgras-Ried zahlreiche die Große Brennessel sowie einige weitere Störzeiger. Das nördlich gelegene, zeitweise überstaute Grauweiden-Lorbeerweiden-Feuchtgebüsch mit einigen Hohen Weiden als Überhälter und zahlreichen Feuchte- und Nässezeigern in der Krautschicht, u.a. Flutender Schwaden, Gelbe Schwertlilie, Sumpf-Labkraut, Bittersüßer Nachtschatten und Gemeines Rispengras. Kleinflächig sind hier Strohhallen und etwas Bauschutt abgelagert. Auch im südlichen Teil des Biotops noch ein kleineres Feuchtgebüsch vorhanden-																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W E Y S I Y A W												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z S X Z S R Z S A																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		8		-		2		2		3		-		4		0		1		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Stillgewässer					
																								☐ ☐ Trockenbiotop					
																								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
																								☐ ☐ Weg					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Glyceria fluitans Phalaris arundinacea Poa trivialis Salix x rubens Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calystegia sepium Carex gracilis Carex pseudocyperus Cirsium arvense Deschampsia cespitosa Filipendula ulmaria Galeopsis tetrahit Galium palustre Iris pseudacorus Juncus effusus Lysimachia vulgaris Lythrum salicaria Myosotis palustris Oenanthe aquatica Ranunculus repens Rubus caesius Salix pentandra Salix viminalis Solanum dulcamara Sparganium erectum																													
Angaben zur Fauna keine																													
Verwendete Unterlagen keine																Datum erste Begehung: 15.10.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Obst																Foto: 1								Folgeseiten: 0					